

Neue Mitglieder

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **9 (1952)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Antwort 24. Über die «Sammlung deutscher Gedichte aus dem XII., XIII. und XIV. Jahrhundert» des Zürchers Christoph Heinrich Müller (Myller) finden Sie u. a. Angaben in Bächtolds Geschichte der Deutschen Literatur in der Schweiz, Seite 677 und Anmerkung Seite 200. Der Brief Friedrichs des Zweiten an den Verfasser bezieht sich nicht auf das Nibelungenlied, das der Herausgeber dem König gewidmet

hatte, sondern auf den Parzival. «Meiner Einsicht nach» – schrieb jenem der Auch-Poet von Sanssouci am 22. Februar 1784 – «sind solche (Gedichte) nicht einen Schuß Pulver wert; und verdienten nicht, aus dem Staube der Vergessenheit gezogen zu werden. In meiner Büchersammlung wenigstens, würde Ich dergleichen elendes Zeug nicht dulden, sondern heraus-schmeißen ...»

Mitteilungen des Vorstandes

Die Kunstgesellschaft Luzern hat beschlossen, aus ihren Restbeständen uns folgende Kataloge zur freien Abgabe geschenkweise zu überlassen: Eröffnungsausstellung, 1933; Hauptwerke der Museen Winterthur und Luzern, 1940; Dix siècles de Livres français, 1949; Henri Matisse, 1949. Die schönen illustrierten Kataloge stehen denjenigen unserer Mitglieder zur Verfügung, die sie zu erhalten wünschen. Bestellungen an den Schreiber, Dr. Chr. Vischer, Universitätsbibliothek Basel.

Ersatzwahl.

§ 12 der Satzungen ermächtigt den Vorstand, sich durch *Zuwahl* zu ergänzen. Nach dem Tode von Herrn Dr. Karl Schwarber wurde als neues Vorstandsmitglied Herr Dr. *Samuel Voellmy* in Basel gewählt. Herrn Dr. Voellmy sind wir schon in der *Navis* (cf. Jg. 2, S. 35f.) begegnet. Wir sind ihm dankbar, nun auch im Vorstand auf seine wertvolle Mitarbeit zählen zu dürfen.

Neue Mitglieder

Hr. R. Bachmann, Hofackerstraße 64, Zürich 32
 Hr. Dr. Alfred Buss, Obrechtstraße 28, Muttenz.
 Hr. Dr. Guido Ebner, Buchhandlung, Passage z. Stein, Luzern
 Hr. Ad. J. Gauch, Kasimir Pfyfferstr. 18, Luzern
 Hr. Jacob Gehring, Musikdirektor, auf der Höhe, Glarus
 Hr. Albert Guntern-Meier, Buchantiquariat, Hirschenplatz 4, Luzern
 Sr. Hedwig Haller, 22, rue des Billodes, Le Locle
 Hr. Ludwig Hodel, Bürenstraße 11, Solothurn
 Hr. Robert Hürlimann-Schultheß, Freudenbergstraße 22, Zürich 44
 Hr. Pfr. Markus Jenny, Saas i. P.
 Hr. Ernst Knoepfli-Biefer, Sonnenstraße 3, Weinfelden (Thurgau)
 Hr. Dr. Walter Krieg, Universitätsbuchhändler, Kärtnerstraße 4, Wien I
 Fr. Irma Meier, Unterer Quai 102a, Biel
 Hr. Th. Nager-Naef, Schänzlistraße 7, Bern
 Hr. Armin Renker, Zerkall über Düren

Hr. Gerd Rosen, Buchhandlung, Kurfürstendamm 215, Berlin W 15
 Hr. Dr. Ed. Rübel, Fachstr. 219, Oberrieden (Zch)
 Hr. Dr. Fritz Rübel, Schlöblistraße 9, Zürich 44
 Hr. Albert Ruppli, Buchdrucker, Feilengasse 7, Zürich 34
 Hr. Dr. Peter Sager, Jubiläumsstraße 43, Bern
 Hr. Hanns Th. Schmitz-Otto, Sekretär der Bibliophilen-Gesellschaft in Köln, Trajanstr. 19
 Hr. Simon Spierer, 1, Place du Port, Genève
 Hr. Hw. Prof. Dr. Georg Staffelbach, Adligenswilerstraße 11, Luzern
 Hr. Hans W. Stettler, c/o Lonza AG., Basel
 Frau Dr. Alice Storck-Honegger, Krähbühlstraße 10, Zürich 44
 Hr. Josef A. Vallaster, Baumeister, Seeburghöhe, Luzern
 Hr. Erich Walthert, Weinmarkt 4, Luzern
 Hr. Dr. René Weil, Apotheker, Hirschengraben Nr. 9, Bern
 Hr. Hugo Wüsthoff, Bergstraße 23, Luzern

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 22 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XXII sowie 751 bis 850 USA numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden

DAS VORLIEGENDE EXEMPLAR TRÄGT DIE NUMMER

716